



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Schwimmoffensive Ingolstadt

-Antrag der BGI-Stadtratsfraktion vom 06.10.2016-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	27.10.2016	Entscheidung

Antrag:

1. Die Referate IV und V entwickeln ein Konzept für eine „Schwimmoffensive Ingolstadt“ mit der Zielsetzung, dass möglichst alle Kinder bis zum Übertritt aus der Grundschule eine umfassende Schwimmkompetenz und Wassersicherheit erwerben, die zumindest der Stufe des Frühschwimmerabzeichens „Seepferdchen“ entspricht.
2. Die Referate prüfen:
 - ob ganze Schwimmkurse zu einem Festpreis angeboten werden können, um diese Kursplätze Kindern aus sozial schwächeren Familien vergünstigt anbieten zu können bzw. ob für diese die Möglichkeit der Bezuschussung der Vereinsmitgliedschaft ohne bürokratischen Aufwand besteht
 - die Erweiterung des Schwimmkursangebots in den Ferien durch Block- oder Einzelangebote (VHS und Ferienpass)
 - die erweiterte Öffnung der Schulschwimmbäder während der Ferienzeiten
 - die Einführung von Schwimmkursen, bei denen Mädchen mit Migrationshintergrund bis 10 Jahren die Möglichkeit gegeben wird, in ausschließlich weiblichem Umfeld zu trainieren (z. B. im Rahmen des Frauenbadetages im Schwimmbad Südwest)
 - ob Schwimmförderung von Schülern der Jahrgangsstufen 3 und 4, die in ihrem Fähigkeitsniveau deutlich von der Klasse abweichen, als kostenloses und freiwilliges Zusatzangebot außerhalb des Regelunterrichts angeboten werden kann
3. Das Referat IV führt die notwendige Öffentlichkeitsarbeit zur Bewerbung der getroffenen Maßnahmen durch. Dazu werden bestehende Kontakte zu Elternbeiräten, Kindertagesstätten, Schulen und Lehrerverbänden sowie zu Vereinen (Polizei, Feuerwehr, Universität, DLRG etc.) genutzt, um diese ihrerseits für die Thematik zu sensibilisieren und zu begeistern und andererseits weitere Schwimmtrainer zu gewinnen. Die Stadt schließt sich für eine breite Beachtung in Ingolstadts Bevölkerung auch der Kampagne „Deutschland schwimmt“ des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV) an.
4. Das Referat IV analysiert in Zusammenarbeit mit den Bädern, Schulen und Schwimmvereinen nach der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen die am Schuljahresende 2016/17 bestehenden Schwimmangebote mit dem Ziel, ein tragfähiges längerfristiges Konzept zur Erhöhung der Schwimmerquote zu erarbeiten.

Beschluss:

Stadtrat vom 27.10.2016

Der Antrag wird bis zum 2. Sitzungsdurchlauf 2017 zurückgestellt.